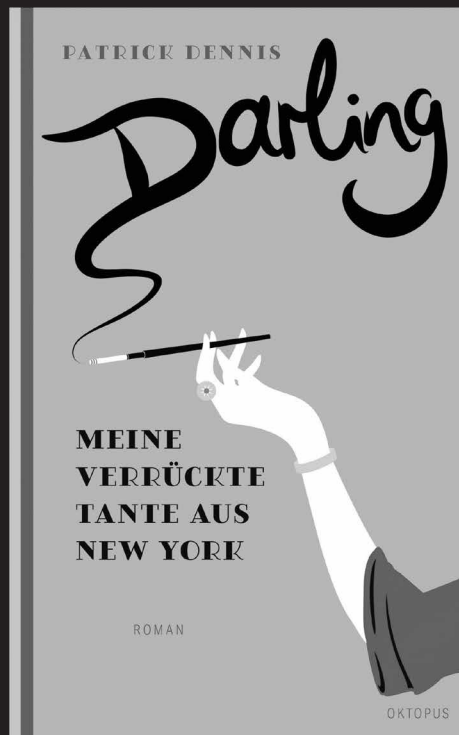


Obergass Bücher GmbH  
Obergasse 2a  
CH-8400 Winterthur  
Telefon 052 213 26 62  
Fax 052 213 96 45  
info@obergassbuecher.ch  
www.obergassbuecher.ch

#### Öffnungszeiten

Montag, 13.30–18.30 Uhr  
Dienstag bis Freitag, 08.00–18.30 Uhr  
Samstag, 08.00–16.00 Uhr

## Köstlich!



**Patrick Dennis;**  
**Darling – Meine verrückte Tante aus New York**  
Oktopus, 432 Seiten, Fr. 31.00

**Nostalgisch und schrullig-charmant.**

New York, Ende der 20er Jahre: Als sein Vater stirbt, soll der zehnjährige Patrick in die Obhut seiner Tante Mame gegeben werden. So hat der Vater es im Testament verfügt. Aber Mame ist keine typische Tante. Sie ist hübsch und extravagant, feiert die Feste, wie sie fallen, pflegt einen unkonventionellen Lebensstil – aber bitte erst ab zwölf Uhr mittags. Nicht ohne Grund ist Mame ein Star der New Yorker Bohème. Begeistert geht sie ihre neue Aufgabe an, wie alles im Leben. Von klassischen Erziehungsmethoden hält sie jedoch nichts: Patrick bekommt ein Vokabelheft, um seinen Wortschatz zu vergrössern: «Daiquiri», «nymphoman» oder auch «Ödipuskomplex» sollte man kennen, findet Tante Mame; erste schulische Erfahrungen macht Patrick in einer FKK-Schule. Durch Mame lernt Patrick die schillerndsten Persönlichkeiten kennen und landet in den verrücktesten Situationen – und doch kann er sich keinen liebenswerteren Menschen vorstellen als seine Tante.

*Dieser heitere Roman ist erstmals 1955 erschienen und avancierte in den USA sofort zum Bestseller. Nun wiederentdeckt, wirkt der Inhalt erstaunlich aktuell und die Lektüre macht gute Laune!*

## Romane



**Taylor Jenkins Reid;**  
**Die sieben Männer der Evelyn Hugo**  
Ullstein, 464 Seiten,  
Fr. 16.90

**Ein Leben voller rücksichtslosem Ehrgeiz, unerwarteten Freundschaften und einer grossen, verbotenen Liebe.**

Mit 79 Jahren ist die einstige Hollywood-Filmkone Evelyn Hugo endlich bereit, die Wahrheit über ihr schillerndes Leben und ihre skandalösen sieben Ehen zu erzählen. Sie fragt die Journalistin Monique Grant als Ghostwriterin an. Monique ist darüber mehr als erstaunt, hat sie sich in der Branche doch noch keinen grossen Namen gemacht. Könnte das ihre Chance sein? Im luxuriösen Apartment über den Dächern Manhattans beginnt Evelyn ihre Geschichte zu erzählen: vom Aufstieg in der Männerwelt Hollywoods, den goldenen Jahren der Filmbranche und einer geheimen grossen Liebe, deren Scheitern der Preis für ihren Erfolg war. Erst als sich die Erzählung ihrem Ende nähert, begreift Monique schliesslich, auf welch schmerzhaft Weise ihr Leben mit dem des Hollywoodstars verbunden ist.

*Der Roman liest sich äusserst süffig, hat aber durchaus gesellschaftliche Relevanz: Die Figur der Evelyn Hugo ist zwar fiktiv, steht aber für viele Frauen, die – gerade in der Filmbranche – zum reinen Objekt degradiert wurden.*



**Alka Joshi;**  
**Die Henna-künstlerin**  
HarperCollins,  
448 Seiten,  
Fr. 18.90

**Indien, 1955: In einer Welt zwischen Tradition und Moderne, zwischen Überfluss und Armut, kämpft eine Frau um ihre Zukunft.**

Lakshmi hat das Unvorstellbare geschafft: Aus eigener Kraft, geflohen vor ihrem gewaltsamen Ehemann und ohne Rückhalt der Familie, hat sie es durch ihre aussergewöhnlichen Fähigkeiten in der Henna-Kunst und ihrem Wissen über Heilkräuter zu Unabhängigkeit und einem gewissen Wohlstand in der nordindischen Stadt Jaipur gebracht. Lakshmis makelloser Ruf öffnet ihr sogar die Türen zum Palast des Maharadschas. Als sie jedoch mit ihrer Vergangenheit konfrontiert wird, steht ihre hart erarbeitete Freiheit auf dem Spiel. Doch Lakshmi ist nicht bereit, kampflös aufzugeben.

*Mit 62 Jahren hat die gebürtige Inderin Alka Joshi ihr Debüt veröffentlicht. Sie entführt uns in ihrem Roman in die Zeit des postkolonialen Indiens: ein Text voller Farben, Sinnlichkeit, aber auch knallharter Realität in der damaligen Gesellschaft.*

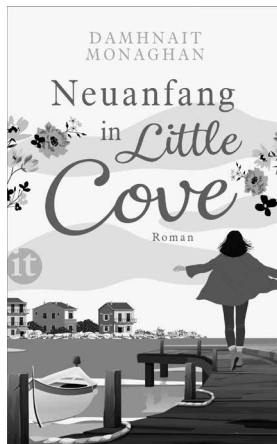


**Jodie Chapman;**  
**Eine ganze Liebe lang**  
Blanvalet, 480 Seiten,  
Fr. 22.90

**Eine feinsinnige und tiefgründige Erzählung über die Liebe und eine zerbrechende Familie.**

2003: Nick und Anna lernen sich in den Sommerferien kennen. Anna ist mysteriös, wunderschön und ganz anders als Nick. Sie ist aufgewachsen in einer Welt, in der man sie von frühester Kindheit an auf das Ende aller Tage vorbereitet hat. In einer Welt, wo Weihnachten, Feste und ganz alltägliche Vergnügungen undenkbar sind. Als sie Nick begegnet, verliebt sie sich haltlos in ihn. Ihre gemeinsame Zeit verbringen die beiden Zigaretten rauchend, mit Musik, Lyrik und langen Gesprächen. Doch Anna, die an der Schwelle zum Erwachsenenleben steht, hat Angst, alles aufzugeben, woran sie bislang geglaubt hat. Als sie sich von Nick abwendet, hält er sie nicht auf, denn auch er hat mit sich zu kämpfen. Fünfzehn Jahre später führt das Leben die beiden wieder zusammen...

*Dies ist keine gewöhnliche Liebesgeschichte, nicht der x-te Roman über gebrochene Herzen, wie es das Cover vermutlich erwarten liesse, sondern viel mehr. Die Autorin war die ersten 35 Jahre ihres Lebens Mitglied einer Religionsgemeinschaft, eine Erfahrung, die sie in ihrem Romandebüt verarbeitet.*



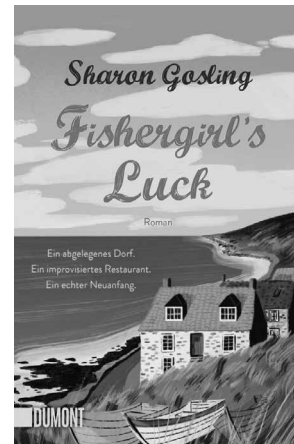
**Damhnait Monaghan;**  
**Neuanfang in Little Cove**  
Insel, 337 Seiten,  
Fr. 16.90

**Ein Roman wie eine warme Umarmung!**

Neufundland, 80er Jahre: Weil die Französischlehrerin mit dem Priester durchgebrannt ist, sucht Little Cove nun eine neue Lehrkraft.

Rachel O'Brien vom kanadischen Festland bekommt den Job: theoretisch Katholikin (immerhin getauft), theoretisch Lehrerin (immerhin abgeschlossenes Studium). Nach dem Tod ihres Vaters braucht sie dringend einen Neuanfang – und den möglichst weit weg. Dass ihre Schülerinnen kein Französisch lernen wollen, überrascht Rachel nicht. Dass sie deren Englisch kaum versteht, schon. Und doch ist sie fasziniert von der Kultur und Musik der Insel. Mit ihrem Kollegen Doug geht sie zum Fischen und ins örtliche Pub. Während sie sich in Little Cove zunehmend wohler fühlt, kommt sie auch Doug immer näher. Als sie einer Schülerin mit einem vermeintlich guten Ratschlag zur Seite steht und damit die sehr katholische Moral einiger Dorfbewohner verletzt, steht ihr neues Leben wieder auf der Kippe.

*Ein Wohlfühlbuch voller Charme und Humor.*



**Sharon Gosling;**  
**Fishergirl's Luck**  
DuMont, 352 Seiten,  
Fr. 17.90

**Ein einsam gelegenes Dorf, der perfekte Ort, sein Leben neu zu beginnen?**

Anna zieht nach Crovie, einem winzigen Fischerdorf am Moray Firth in Schottland, um einen Neuanfang

zu wagen: Jahrelang stand sie als Köchin im Schatten ihres Ex-Freundes, dem Besitzer des Restaurants. Im alten, direkt an der Steilküste gelegenen Cottage, das sie von ihren Ersparnissen gekauft hat, hofft sie, endlich zur Ruhe zu kommen. Als Anna beginnt, die Umgebung und ihre Nachbarn kennenzulernen, erwacht in ihr etwas, das sie verloren glaubte. Sie entdeckt ihre Liebe zum Kochen wieder und eröffnet kurzerhand ein improvisiertes Pop-up-Restaurant direkt am Meer. Nach und nach freundet sie sich auch mit den Menschen an, die in Crovie leben, und findet dabei nicht nur sich selbst, sondern auch heraus, mit wem sie ihr Leben teilen will.

*Berührend und mit ebenso viel kulinarischer Leidenschaft wie Gefühl für eine besondere Landschaft erzählt Sharon Gosling die Geschichte einer zweiten Chance.*

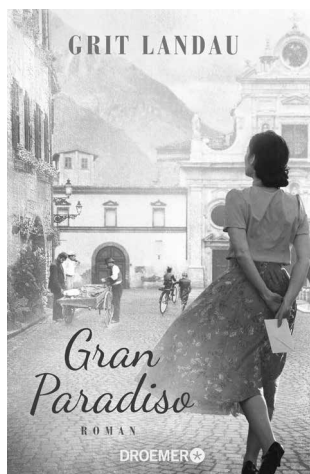


**Alena Mornštajnová,**  
**Hana**  
Unionsverlag,  
352 Seiten, Fr. 19.50

**Ein eindrucksvolles und unter die Haut gehendes Stück Zeitgeschichte.**

Ein mährisches Städtchen, 1954: Mira findet, dass es sich manchmal lohnt, ungehorsam zu sein. Zum Beispiel für einen wagemutigen Ritt auf einer Eisscholle. Triefend nass erwartet sie als Bestrafung Erbsenpüree zum Abendbrot, doch die wahren Folgen ihres unschuldigen Abenteuers bringen ihre Welt zum Stillstand. Das Schicksal bindet Mira an ihre seltsame Tante Hana: Spindeldürr und schweigsam, sieht sie in ihren ausgeleierte schwarzen Pullovern aus wie ein Nachtfalter. In dem Versuch, miteinander auszukommen, lernt Mira langsam zu verstehen, warum ihre Tante sich so schwer im Leben zurechtfindet, und was das leise hinter ihren Rücken gemurmelte »Jude« bedeutet. Über drei Generationen hinweg entfaltet sich eine aufwühlende wie berührende Familiengeschichte, gelenkt von grausamen Mächten, aber auch von selbstloser Liebe.

*Dieser Roman, der auf wahren Begebenheit ruht, ist keine leichte Kost – aber eine lohnenswerte Lektüre. Zuerst langsam und dann immer schneller werdend, erzählt die tschechische Autorin, wie das Leben den beiden ungleichen Hauptfiguren Hana und Mira mitgespielt hat.*



**Grit Landau;**  
**Gran Paradiso**  
Droemer,  
384 Seiten,  
Fr. 21.90

**Bildgewaltig, kenntnisreich und hoch dramatisch: eine italienische Familiensaga, vom Zweiten Weltkrieg bis in die achtziger Jahre.**

Ihr Leben lang hat die Turiner Journalistin Gianna mit ihrer übermächtigen Mutter gehadert: Maria Lanteri wurde als Partisanin in der Resistenza berühmt, ihr Kriegstagebuch ist in Italien bis heute Schullektüre. Doch als Gianna nach Marias Tod ins kleine Sant'Amato an der Riviera heimkehrt um den Nachlass zu regeln, findet sie im Haus ihrer Tante eine ganz andere Version von Marias Tagebuch. Während sie mit zunehmender Bestürzung liest, was 1944 im Aosta-Tal, in jenem hart umkämpften Landstrich am Fusse des Gran Paradiso, wirklich geschehen ist, stösst Gianna auf ein Geheimnis, das ihr Leben auf den Kopf zu stellen droht.

*Grit Landau zeigt uns das Sehnsuchtsland Italien aus einer ganz besonderen, ebenso kundigen wie liebevollen Perspektive.*



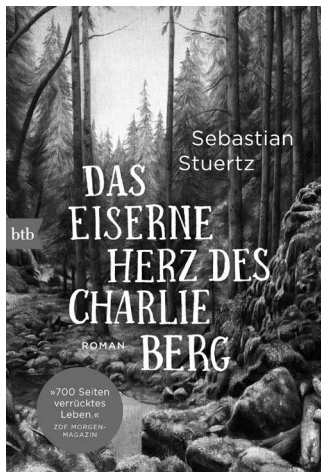
**Valerie Jakob;**  
**Mauersegler**  
Rowohlt, 352 Seiten,  
Fr. 14.50

**Ein Sommerhaus an der Ostsee – der Schlüssel zu einem tragischen Familiengeheimnis**

Berlin, 20er und 30er Jahre: Gegen alle Widerstände gelingt es Marianne, ihren Traum zu verwirklichen. Sie wird Pilotin und verdient damit bald eigenes Geld. Doch als mit einem Afrikaflug ihr grösstes Abenteuer zum Greifen nahe scheint, sind die schönen Jahre der Freiheit schon Vergangenheit. Marianne sieht den drohenden Verlust all dessen vor sich, was ihr Leben bedeutet und trifft eine waghalsige Entscheidung. Gegenwart: Juliane steckt in einer Lebenskrise. Sie fährt an die Ostsee bei Greifswald, in das Sommerhaus, das einst ihrer Grosstante Marianne gehörte. Auf den Spuren dieser faszinierenden Frau entscheidet sie sich schliesslich für einen radikalen Tapetenwechsel: Sie reist in den Senegal und macht dort eine unglaubliche Entdeckung, die ihr zeigt, wie hoch der Preis für Freiheit und Liebe sein kann.

*Zwei Frauen in unterschiedlichen Jahrzehnten im Kampf um Selbstbestimmung und Lebensglück: atmosphärisch, bewegend und sehr unterhaltsam erzählt.*

# Romane



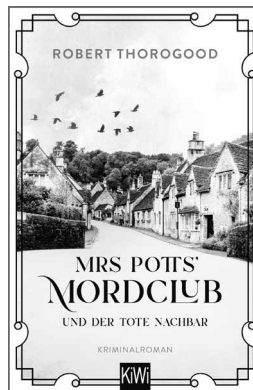
**Sebastian Stuertzt;**  
**Das eiserne Herz des Charlie Berg**  
btb, 720 Seiten, Fr. 17.90

**Ein moderner Schelmenroman.**

Charlie Berg hat ein schwaches Herz und die feine Nase eines Hundes. Das Einzige, was ihn seine Eltern gelehrt haben: Zwei Künstler sollten nie Kinder bekommen! Es sind die frühen 90er, Charlie will loslegen, ausziehen von zu Hause, doch er muss die Familie zusammenhalten – weil Mutter am Theater die Welt verstört und Vater wochenlang bekifft im Aufnahmestudio sitzt, während seine autistische Schwester Fritzi die Leihbücherei auswendig lernt. Die Zivistelle im Leuchtturm und Charlies grosses Romanprojekt sind schon zum Greifen nah – da läuft alles aus dem Ruder.

*So ein Buch findet sich selten: Liebesgeschichte, Krimi, Familienchronik und Künstlerroman in einem – und all das voller Fantasie und sprachlichem Witz.*

# Krimis

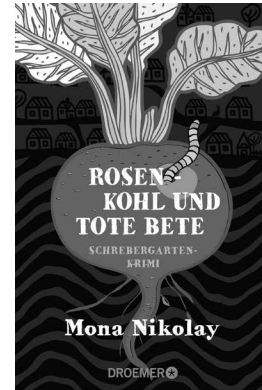


**Robert Thorogood;**  
**Mrs Potts' Mordclub und der tote Nachbar**  
Kiepenheuer & Witsch, 416 Seiten, Fr. 17.90

«Simply wonderful!»

Die siebenundsiebzigjährige, leicht exzentrische Judith Potts lebt allein in einem verfallenen Herrenhaus im idyllischen Marlow und arbeitet als Kreuzworträtsel-Autorin für eine Zeitung. Sie genießt ihren beschaulichen, selbstbestimmten Alltag mit gelegentlichem Nachtschwimmen in der Themse und dem ein oder anderen Whisky. Ihr Leben wird auf den Kopf gestellt, als sie Zeugin eines Mordes auf dem Nachbargrundstück wird. Weil die örtliche Polizei den Fall nicht ernst nimmt, beginnt Judith auf eigene Faust zu ermitteln. Dabei lernt sie die Hundesitterin Suzie und die neurotische Pfarrersfrau Becks kennen, die ihr fortan als «Marlow Murder Club» bei den Ermittlungen helfen. Als es zu einem weiteren Mord kommt, sind Judith Potts und ihre Freundinnen gefordert...

*Ein wunderbarer «cosy crime» aus Grossbritannien: voller Humor und mit einer modernen Miss Marple!*



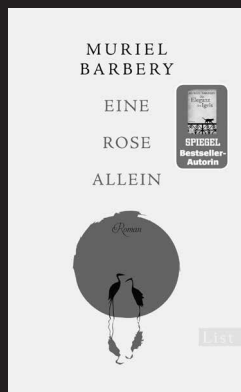
**Mona Nikolay;**  
**Rosenkohl und tote Bete – Schrebergartenkrimi**  
Droemer, 320 Seiten, Fr. 18.90

**Eine Leiche im Gemüsebeet...**

Eben hat sich Ex-Polizist Manne Nowak noch voller Vorfreude auf das Garten-Jahr eingestimmt, da wird die Ruhe in der Berliner Kleingartenanlage «Harmonie» empfindlich gestört – und zwar von Mannes neuen Nachbarn: Eike und Caro von Ribbek machen irgendwas mit «Social Media», haben vom Gärtnern ganz offensichtlich keine Ahnung und wollen Manne zu den ersten Grillwürstchen des Jahres einen Quinoa-Salat andrehen! Als wäre das nicht genug, wird in ihrem Gemüsebeet eine Leiche entdeckt. Weil die Polizei den Falschen verdächtigt – nämlich Manne –, beschliesst Caro, dass sie und Manne die Sache selbst in die Hand nehmen müssen!

*Mit viel Humor und einem frischen Blick auf den Mikrokosmos Schrebergarten erweckt Mona Nikolay ihre liebevoll gezeichneten Figuren zum Leben und sorgt dafür, dass die Spannung nicht zu kurz kommt.*

# Binders und Feers Lieblingsbuch



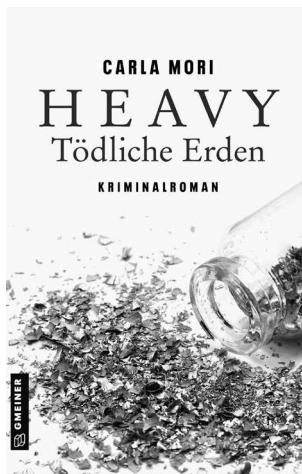
**Muriel Barbery;**  
**Eine Rose allein**  
List, 208 Seiten, Fr. 28.90

**Eine literarische Kostbarkeit.**

Rose hat mit ihren vierzig Jahren das Gefühl, noch gar nicht richtig gelebt zu haben. Als Botanikerin kennt sie Blumen,

aber sie betrachtet sie nicht; nichts dringt zu ihr durch, nichts kann sie berühren. Dann reisst ein unerwarteter Anruf sie aus ihrem Alltag: Sie soll für die Testamentseröffnung ihres ihr unbekanntes Vaters Haru nach Kyoto fliegen. Als sie widerwillig zustimmt, ahnt sie nicht, wie sehr das fremde Land mit seinen Tempeln und Zen-Gärten sie aufwühlen wird. Auf der Reise zu ihren Wurzeln begegnet sie Paul, dem engsten Mitarbeiter ihres Vaters, der ebenfalls mit seiner Trauer zu kämpfen hat. Die beiden nähern sich an und schenken einander die Kraft, die Schönheit des Lebens wiederzuentdecken.

*Die französische Philosophin Muriel Barbery nimmt uns mit in ihre zeitweilige Heimat Japan. Ihr Buch verzaubert und schenkt uns ein Stück unvergesslicher Literatur.*



**Carla Mori;**  
**Heavy – Tödliche Erden**  
Gmeiner, 345 Seiten, Fr. 22.90

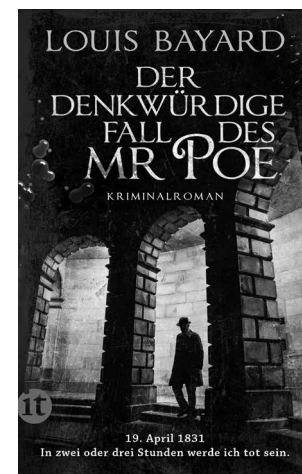
**Ein Krimi über den globalen Kampf um Bodenschätze.**

In Köln stirbt ein Forscher, der einer geologischen Sensation auf der Spur war.

Kommissarin Hannah Franck übernimmt die Ermittlungen. Dabei deckt sie nach und nach Hintergründe von geopolitischer Bedeutung auf und erkennt, dass im weltweiten Kampf um Ressourcensicherung und Mobilität jedes Mittel recht ist – bis hin zum Mord. Sie gerät zwischen die Fronten skrupelloser internationaler Interessenvertreter aus Politik und Wirtschaft und muss um ihr eigenes Leben kämpfen. Am Ende ist klar: Ein wesentliches Fundament der Energiewende ist brüchig. Und gefährlich.

*Carla Mori ist ein rasanter, exzellent recherchierter und kritischer Wissenschaftskrimi gelungen, wie er aktueller kaum sein könnte. Das Thema: die Gewinnung seltener Erden und die Schattenseiten der neuen Technologien, die unser aller Leben noch ein wenig schneller und bequemer machen sollen. Der Preis dafür ist hoch, daran lässt die Autorin keinen Zweifel.*

# Historischer Krimi



**Louis Bayard;**  
**Der denkwürdige Fall des Mr Poe**  
Insel, 500 Seiten, Fr. 22.90

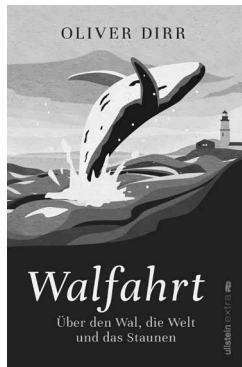
**Mit Edgar Allan Poe auf Mörderfang.**

1830: An der angesehenen West Point Academy wird ein junger Kadett tot aufgefunden – erhängt und an-

schliessend wurde sein Herz herausgeschnitten. Keinesfalls darf die Öffentlichkeit von dem grauenhaften Verbrechen erfahren. Deshalb wird Augustus Landor mit den Ermittlungen beauftragt, ein ehemaliger New Yorker Polizeidetektiv, der in der Nähe der Academy seinen Ruhestand verbringt. Doch schon bald folgen weitere brutale Morde, und der Fall wird immer rätselhafter. Landor erhält unerwartet Hilfe – von einem jungen Kadetten mit dunkler Vergangenheit, Hang zum Trinken und einer poetischen Ader: Edgar Allan Poe.

*Wer rasante Spannung sucht, ist hier falsch! Dies ist ein Krimi, welcher zwar einen überaus raffinierten Plot bietet, dessen Handlung sich aber gemächlich entwickelt. Abwechslungsweise lassen uns die beiden Protagonisten an ihren Ermittlungen teilhaben, bevor der Fall mit einer ziemlichen Überraschung gelöst wird. Ein wunderbarer Historienkrimi!*

# Sachbücher



**Oliver Dirr; Walfahrt – Über den Wal, die Welt und das Staunen** Ullstein, 312 Seiten, Fr. 25.90

Seiner Frau zuliebe hat der Journalist Oliver Dirr vor ein paar Jahren eine Wal-Tour mitgemacht. Heute, gut hundert Wal-Touren später, stellt er fest: diese Sache hat sich womöglich ein bisschen verselbständigt...

In seinem Buch unternimmt Oliver Dirr eine ebenso lebendige wie persönliche Walfahrt einmal rund um die Welt. Dabei geht es um mehr als die blossе Entwicklung vom Stubenhocker zum Walforscher, der Text ist eine begeisterte und begeisternde Einladung, die menschliche Existenz mal ein bisschen aus dem Zentrum der Weltwahrnehmung zu rücken und sich stattdessen voller Staunen auf die kleinen und grossen Wunder der Meere einzulassen.

*Oliver Dirr schreibt mit witziger Leichtigkeit über tiefgehende wissenschaftliche Erkenntnisse rund um das Thema Wale. Sehr unterhaltsam erzählt er von seinen vielen Reisen und beinahe nebenbei erfahren wir Wissenswertes über Wale, ihren Lebensraum, Ökosysteme und Umweltschutz und wie das alles am Ende zusammenhängt.*



**Die Welt der Technik in 100 Objekten** (Hrsg. Wolfgang M. Heckl) C.H. Beck, 686 Seiten, Fr. 52.90

Vom Zirkel bis zur Recyclingtasche: die Welt der Technik spannend erzählt und erklärt.

Was uns ein Mikroskop aus dem 17. Jahrhundert über den Aufbruch in eine neue Zeit berichten kann, wie auf der Pariser Weltausstellung von 1900 gezeigte Teerfarbstoffe die Entstehung der modernen Malerei beeinflussten und was eine aus alten Safttüten gefertigte Umhängetasche über das Anthropozän verrät – dieses Buch beschreibt all diese Dinge nicht nur, sondern erschliesst uns mit ihrer Betrachtung immer auch ein Stück Welt- und Technikgeschichte. Jedes der hier versammelten Objekte wird auf mehreren Ebenen vorgestellt: was zu seiner Erfindung führte; für welche Zeit es geschaffen wurde; wie es die Beziehung des Menschen zur Wirklichkeit und nicht zuletzt diese Wirklichkeit selbst verändert hat; wie sein Lebenslauf aussah und schliesslich auch, auf welchen Wegen es in das Deutsche Museum fand, wo alle beschriebenen Objekte ausgestellt sind.

*Das reich bebilderte, kurzweilige Buch zeigt die allgegenwärtige Welt von Technik und Wissenschaft in ihrem Zusammenspiel mit Mensch und Gesellschaft, Natur und Kultur.*

# Der biographische Roman



**Lina Jansen; Fräulein Stinnes und die Reise um die Welt** Blanvalet, 448 Seiten, Fr. 28.90

Mit einer starken Frau im Auto um die Welt.

Als Clärenore Stinnes am

25. Mai 1927 in ihrem Auto aufbricht, die Welt zu umrunden, ahnt sie nicht, was sie erwarten wird. Sie weiss, dass sie es der Welt zeigen will, dass auch eine Frau ein waghalsiges Abenteuer bestehen kann. Zusammen mit ihrem Hund, zwei Technikern, einem Fotografen und etwas Proviant macht sie sich auf entlang einer damals sehr gefährlichen Route durch Syrien, über den zugefrorenen Baikalsee, durch die Wüste Gobi und über die Anden, wo sie sich der grössten Herausforderung ihres Lebens stellen wird. Und sie findet mehr als ein Abenteuer. Sie begegnet dem Mann, der sie nicht nur um die Welt, sondern sogar bis ans Ende ihres Lebens begleiten wird.

*Inspiziert von der beeindruckenden Lebensgeschichte der Clärenore Stinnes (1901 – 1990).*

# Ein wiederentdecktes Nature-Writing-Lieblingbuch



**Ruth Janette Ruck; Als das Lama zu uns kam und wie es unser Leben wunderbar durcheinanderbrachte** Insel, 285 Seiten, Fr. 25.90

«Ich will ein Lama.»

Schon als Kind hatte Ruth, die auf der Farm der Familie in den schroffen Bergen von Snowdonia in Wales aufwächst, ein Lama auf dem Wunschzettel. Als sie erwachsen ist und ihre Schwester schwer erkrankt, schenkt ihre Mutter ihr eins in der Überzeugung, dass das Tier ihnen Freude und Trost spenden wird. Mit Schafen, Rindern und Pferden kennt Ruth sich aus – doch Ñusta wird zum Abenteuer für die ganze Familie: sie nippt gerne am Brandy, mampft am liebsten Zeitungen, springt beherzt in den Schwimmteich, schliesst Ehemann Paul im Klo ein und befreit sämtliche Pullover akribisch von Wollknötchen. Fürs Spucken ist Ñusta zu vornehm – meistens jedenfalls. Und wenn sie in ihrer »Teehaubenposition« würdevoll auf dem Kaminvorleger kauert und Ruth ansieht, dann ist Ruth sich sicher, dass Ñusta ihrer aller Leben schöner gemacht hat.

*Eine südamerikanische Exotin auf einem walisischen Bergbauernhof – eine warmherzige Geschichte, die ebenso von Humor und Resilienz zeugt wie von einer tiefen Verbundenheit mit der Natur: 1975, beim Erscheinen des Buches, wie auch heute.*

## Unser Team:



Daniela Binder



Ursina Bopp Muminovic



Nicole Feer



Livia Köller



Maheli Rüfenacht



Anabel Schneeberger



Dalia Brito



Faye Gfeller

## Obergass-Bücher GmbH:

Daniela Binder, Winterthur  
Ueli Diener, Winterthur  
Conrad Schneider, Andelfingen  
Hanspeter Schneider, Elsau